

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 12

Rubrik: Die Daten-Drehscheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Daten-Drehscheibe

Daten zwischen Maschinen austauschen, und das ohne Hürden: Diesen lange gehegten Wunsch soll die Plattform «Agrirouter» erfüllen. Ob sie das kann, zeigte ein Praxistag.

Lukas Weninger*



Daten zwischen verschiedenen Maschinen vieler Marken austauschen: Ein Ziel, das mit dem «Agrirouter» ermöglicht werden soll. Bild: DKE-Data.com

Die Vielzahl an Landmaschinen-Herstellern und Software-Anbietern – genauer gesagt, ihre verschiedenen Schnittstellen – machte in der Vergangenheit den Austausch von Daten nicht unbedingt einfach. Aus diesem Grund konzipierte die Firma DKE-Data die internetbasierte Datenaustausch-Plattform «Agrirouter» für Landwirte und Lohnunternehmer. Nach nur zwei Jahren Entwicklungzeit soll sie nun praxisreif sein. Bei einer Praxis-Vorführung unter dem Titel «Agrirouter Connect 2018» im vergangenen Herbst trafen sich 300 Teilnehmer aus 14 Ländern nahe Hamburg, um sich von der Praxisreife zu überzeugen. Dass Vielfalt bei Landmaschinen und Software ohne Schnittstellen-Probleme funktioniert, zeigten Traktor-Gerätekombinationen oder Selbstfahrer verschiedener Landtechnikhersteller. Hinzu kamen App-Anbieter, die in ihrer Agrar-Software die Anbindung an den «Agrirouter» ergänzten.

*Lukas Weninger ist Landtechnik-Redaktor beim österreichischen Fachmagazin «Landwirt»

Start im Februar 2019

Nach Vorstellung des «Agrirouter»-Produktkonzepts auf der Agritechnica 2017 ist die Entwicklung einschliesslich ausführlicher Tests seit Mitte September 2018 abgeschlossen. Der «Agrirouter» ist nun mit Bedienoberflächen in Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar. Alle Maschinenhersteller, die als Gesellschafter zum «Agrirouter»-Konsortium zählen, haben die Anbindung ihrer Maschinen an die entsprechende Schnittstelle fertig entwickelt. Erste Agrarsoftwarehersteller und Produzenten von Kommunikationshardware konnten ihre Schnittstellenentwicklung zum «Agrirouter» ebenfalls abschliessen.

Derzeit sind elf grosse Landtechnikhersteller mit vielen bekannten Marken am Konsortium beteiligt und die Zahl der App-Anbieter wächst kontinuierlich. Der offizielle Marktstart erfolgt im Februar 2019. Dann legt der Nutzer nach dem

«Agrirouter»-Konsortium

Neben vielen Hard- und Software-Providern sind aktuell folgende Landmaschinenfirmen Partner beim «Agrirouter»:

- Agco
- Amazone
- Exel Industries (Holmer)
- Grimme
- Horsch
- Krone
- Kuhn
- Lemken
- Pöttinger
- Rauch
- Same Deutz-Fahr

Software-Lieferant beim «Agrirouter» ist SAP. Das weltweit operierende Unternehmen soll den sicheren Betrieb und die internationale Nutzung garantieren. Der offene Ansatz ermöglicht weiteren Marktteilnehmern (z. B. Herstellern von Betriebsmitteln, Agrarhandel etc.), ihre digitalen Produkte zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktionsprozesse in einer Art Marktplatz zur Verfügung zu stellen.

Login auf der Website my-agrirouter.com fest, wer mit wem welche Daten in welchem Umfang austauscht. Nur der «Agrirouter»-Nutzer selbst bestimmt, was mit seinen Daten geschieht. ■